Grün umrandete Felder nur vom Finanzamt auszufüllen.

11	St.-Nr.	3 __	12	Vorgang

2012

An das Finanzamt

Steuernummer

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind

für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

– Eingangsstempel –

Allgemeine Angaben

Zeile

1 Bezeichnung der Körperschaft

2

3 Straße, Hausnummer | Postleitzahl Postfach

4 Postleitzahl Ort | Telefonisch erreichbar unter Nr.

5 Ort der Geschäftsleitung | Internetadresse

6 Ort des Sitzes | E-Mail

7 Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift)

8 | Telefonisch erreichbar unter Nr.

9 Gegenstand des Unternehmens

10 | 99 | 11

10a ☐ Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist. (In diesen Fällen sind zusätzlich die Vordrucke „Anlage/n Spartenübersicht“ und „Anlage/n ÖHK“ abzugeben.) Ja = 1 | 68

10b Registergerichtliche Eintragung ☐ Nein ☐ Ja, beim Registergericht

10c die Eintragung ist erfolgt am | Registernummer

11 **Bankverbindung** (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ **oder** IBAN / BIC angeben!) Kontonummer | Bankleitzahl

11a IBAN

11b BIC

12 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

13 Name eines von Zeile 1 **abweichenden Kontoinhabers**

☐ Der Steuerbescheid soll folgendem von den Zeilen 1 bis 8 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger** zugesandt werden.

14

14a Empfangsvollmacht ☐ wird gesondert übermittelt. ☐ liegt dem Finanzamt vor.

15 **Abweichendes Wirtschaftsjahr** vom bis | **Rumpfwirtschaftsjahr** vom bis | 99 | 11

15a Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. ☐ KStG | Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG Ja = 1; Befreit nach anderen Vorschriften Ja = 2 | 15

16 frei

17 **Folgende Anlagen sind beigefügt:**

18 ☐ Anlage A ☐ Anlage AE ☐ Anlage EÜR ☐ Anlage GR ☐ Anlage ORG Anzahl ☐ Anlage SP ☐ Anlage WA

19 ☐ Anlage ÖHK Anzahl ☐ Anlage Spartenübersicht Anzahl ☐ Anlage Zinsschranke ☐ Anlage

Optionen

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter der Körperschaft eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Steuernummer

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2012	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen. Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen. EUR	EUR	99 13
20	**Steuerbilanzgewinn/-verlust** (ohne den Zeile 24 entsprechenden Betrag) ❷ ❸		110	110
20a frei	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. besonderer Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG – Abzug höchstens bis auf 0 €)		165	165
20b				
21	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag** ❷ ❸ **(wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)** (ohne den Zeile 24 entsprechenden Betrag)	111		111
22	Dazu / Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze **(lt. beigefügter Erläuterung)**	113		113
23	Summe der Zeilen 21 und 22			
24	**Pauschaler Gewinn/Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG**		181	181
25	Dazu / Davon ab: **Erhöhung** um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 4 KStG 2006[2], des § 2b EStG 2002[3] i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs. 1 und Abs. 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG, sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG **oder Kürzung** nach § 2b Satz 4 EStG 2002 i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG und nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG (Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen)		138	138
25a	Dazu / Davon ab: **Erhöhung bzw. Kürzung** nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)		267	267
26	Dazu: **Gewinnzuschlag** nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG		139	139
26a	Davon ab: **Investitionsabzugsbetrag** nach § 7g Abs. 1 EStG		239	239
26b	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: **Investitionsabzugsbetrag** nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG		240	240
27	Dazu: **Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG** **(lt. beigefügter Erläuterung sowie bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)**		116	116
27a	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit **versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen** (gemäß BMF-Schreiben vom 28.05.2002 – BStBl I S. 603)		166	166
28	Dazu: **Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen** i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG		226	226
29	Dazu: **Nicht abziehbare Aufwendungen** laut Zeile 15 der Anlage A			
30	Dazu / Davon ab: **Betrag nach § 4e Abs. 3 EStG**		241	241
31 und 32 frei	Davon ab / Dazu: **Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen** **(soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst sind)**			
33	– Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschließlich eines Erhöhungsbetrags i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG): davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet		140	140
34	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet		148	148
34a	– Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsgutes (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG)		220	220
34b	– Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 bis 7 KStG)		222	222
34c	– Gewinnminderung oder Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags (§ 38 Abs. 5 bis 10 KStG)		232	232
35 frei				
36	– Investitionszulagen		131	131
37	– sonstige steuerfreie Einnahmen		130	130
37a	Dazu: **Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG** (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind)		221	221
38 und 39 frei	**Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge:**		235	235
39a	Dazu: Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender **Übernahmeverlust** ❾			
39b	Zwischensumme (Übertrag)			

Fußnoten siehe Seite 3.

Steuernummer

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	EUR	99	13
39b	Zwischensumme (Übertrag)				
39c	Dazu: **Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG** (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 nicht erfasst sind) 9		223	223	
39d	Davon ab: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender **Übernahmegewinn** (ohne anteiligen Betrag i. S. des § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)		224	224	
39e	Dazu: Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender **Übernahmeverlust**		236	236	
40 frei 40a	Dazu: Im Veranlagungszeitraum 2012 zu versteuernder **„Einbringungsgewinn I“** i. S. des § 22 Abs. 1 UmwStG		225	225	
41	**Ausländische Einkünfte / ausländische Steuern** (Übertrag aus Zeile 33 der Anlage AE)				
42 frei	**Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten im Sinne des § 2a Abs. 1 EStG:**				
43	– Dazu: **Betrag lt. Zeile 38 Spalte 7 der Anlage AE**				
44	– Davon ab: **Betrag lt. Zeile 38 Spalte 8 der Anlage AE**				
44a frei	**Inländische Sachverhalte i. S. des § 8b KStG** (ohne Beträge, für die § 8b Abs. 7 oder 8 KStG gilt)				
	Zeilen 44b bis 44i: Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge 4 29				
	Bei Beteiligungen an mehreren Kapitalgesellschaften und/oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften: Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.				
44b	Inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG (einschließlich der Einnahmen i. S. des § 7 UmwStG; ohne Beträge i. S. der Zeile 44m und – vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 REITG – ohne Ausschüttungen einer REIT-Aktiengesellschaft; vgl. § 19 Abs. 3 REITG) 5 9	182		182	
44c	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5 % des Betrags lt. Zeile 44b – § 8b Abs. 5 KStG)				
44d	Unterschiedsbetrag **(Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)**	▸			
44e	Inländische Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschließlich eines Übernahmegewinns i. S. des § 4 Abs. 7 UmwStG (ohne Beträge i. S. der Zeile 44m, ohne Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft; vgl. § 19 Abs. 3 REITG) 9	185		185	
44f	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5 % des Betrages lt. Zeile 44e – § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)				
44g	Unterschiedsbetrag **(Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)**	▸			
44h	Dazu: Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen; in Anwendungsfällen des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG einschließlich entsprechender Beträge in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft 9		287	287	
44i	Davon ab: **Gewinne i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG,** die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen 9		288	288	
44j	Dazu / Davon ab: **Korrekturbetrag** nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG		168	168	
44k	Dazu: Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG **nicht abziehbare Aufwendungen,** soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen		227	227	
44l	Dazu: **Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge** i.S. des § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG		228	228	
	Zeilen 44m und 44n: Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge				
44m	Davon ab: inländische Beträge i. S. der Zeile 44l, soweit es sich dabei um Bezüge i. S. des § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt 9		229	229	
44n	Davon ab: Bei der entleihenden Körperschaft: 5 % der Beträge i. S. der Zeilen 44b und/oder 44e, soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i. S. des § 8b Abs. 10 KStG handelt 9		230	230	
45	Zwischensumme				
46 und 47 frei	**Bei Organschaft: Gewinnabführung/Verlustübernahme**				
48	Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG — **Nur Organträger Zeile 10 Sp. 1** / **Nur Organgesellschaft Zeile 23 Sp. 1** / **Gleichzeitig Organträger u. Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1**				
49	Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG — **Zeile 10 Sp. 2** / **Zeile 23 Sp. 2** / **Zeile 10 Sp.2 u. Zeile 23 Sp.2**				
49a	Zwischensumme (Übertrag)				

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270).
2) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13.12.2006 (BGBl. I S. 2878).
3) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19.10.2002 (BGBl. I S. 4210).
4) UmwStG 2006 = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung vom 07.12.2006 (BGBl. I S. 2782, 2791).

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

Zeile		EUR	99 13
49a	Zwischensumme (Übertrag)		
	Nicht bei Organgesellschaften; bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften		
49b	Davon ab: Nach Anwendung des § 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG **(Zinsschranke)** als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen (Betrag lt. Zeile 14 der Anlage Zinsschranke)		
49c	Zwischensumme		
	Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:		
50	Dem Betrag lt. Zeile 49c entsprechendes **Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres** **(lt. zusätzlich beigefügtem Vordruck KSt 1 A)**		
	Wenn während des Kalenderjahrs sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat:	210	210
51	Dazu / Davon ab: Während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte **(Betrag lt. Zeile 42 des beigefügten Vordrucks KSt 1 C für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht; vgl. § 32 Abs. 2 Nr. 1 KStG)**		
52 und 53 frei			
54	**Summe der Einkünfte**		
	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke **(lt. Nachweis)**		99 15
54a frei	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der **Anlage SP** zu ermitteln – auch soweit sie in 2012 geleistet worden sind –, wenn zum 31.12.2011 ein **Vortrag** aus **Großspenden** (ggf. aus Großspenden an **Stiftungen**) besteht	10	10 ...
54b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind **insgesamt** abziehbar **(weiter mit Zeile 57)**		
55 frei	Außer in den Fällen der Zeile 54b:		
56	**Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke** (Betrag lt. Zeile 99)		
57	Dazu: Betrag lt. Zeile 33a der Anlage AE		
58 bis 62 frei			
63	Zwischensumme		
	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	51	51
63a	(ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		
63b	Zwischensumme		
	Wenn Sie Organträger sind:		
64	Dazu / Davon ab: Zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG)		
64a	Zwischensumme		
	Dazu: Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: wegfallender Verlust aus dem	52	52
64b	laufenden Veranlagungszeitraum (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG)		
64c	Zwischensumme		
	Wenn Sie Organgesellschaft sind:		
65	Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Betrag lt. Zeile 26 der Anlage ORG)		
	Wenn Sie Organgesellschaft sind:		
66	Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag lt. Zeile 28 der Anlage ORG – einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)		
67	**Gesamtbetrag der Einkünfte**		
	Nur bei Gesellschaften, die unter § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 KStG fallen und bei Gesellschaften und BgA, die Organträger solcher Gesellschaften sind; nicht bei Organgesellschaften:	75	75
68	Dazu: Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i. S. des § 8 Abs. 9 Satz 1 Nr. 1 bis 3 KStG (Betrag lt. Zeile 13 Spalte 2 der Anlage ÖHK)		
69	**Maßgeblicher Gesamtbetrag der Einkünfte** in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG		
	Davon ab: **Verlustabzug**		47
70	– **Verlustvortrag** (nicht in Fällen lt. Zeile 70a) (Summe der Beträge lt. Zeilen 86 und 88)		
70a	– **Verlustvortrag** (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG) (Betrag lt. Zeile 27 Spalte 2 der Anlage ÖHK)		76
71	– **Verlustrücktrag** aus 2013 auf 2012 (nicht in Fällen lt. Zeile 71a)		67
71a	– **Verlustrücktrag** aus 2013 auf 2012 (in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG)		77
72 frei			
73	**Einkommen**		
74	Davon ab: **Freibetrag nach** ☐ **§ 24 oder** ☐ **§ 25 KStG** ❽		28 ☐ § 24 = 1 § 25 = 2
75	**Zu versteuerndes Einkommen**		

Zeile	**Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen**	Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
	Von dem Betrag lt. Zeile 75 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von		
75a	☐ 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
76	81 %	82	
77 frei	**Nur in den Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG:**		
77a	**Erhöhung der Körperschaftsteuer** nach § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 9, 16 UmwStG, § 10 UmwStG 2006[4)], § 40 KStG 2006 (Summe der Beträge lt. Zeilen 9, 23 und 36 des Vordrucks KSt 1 F - 38)		
	Nur bei Berufsverbänden		
77b	Einnahmen		
77c	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden		80
77d	Körperschaftsteuer (50 % des Betrages aus Zeile 77c)		

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen

99 37

Art der Verlustfeststellung: 10

Zeile		EUR	EUR
	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4, § 8c KStG, § 10d, § 57 Abs. 4 EStG) Nicht in den Anwendungsfällen des § 8 Abs. 9 KStG		15
78	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011**		25
78a	**Nur für Betriebe gewerblicher Art** zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG) ⓫		
78b	Von den Beträgen lt. Zeilen 78 bzw. 78a entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG	19	
79	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG 2006 (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG)		16
79a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36
79b	Zwischensumme		
79c	Davon ab: Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG)		
79d	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen lt. Zeilen 79, 79a und 79c enthalten sind		
80	**Steuerlicher Verlust 2012:** negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 67 (ohne Vorzeichen eintragen)		
81	Davon ab: **Verlustrücktrag** auf das Einkommen 2011; höchstens 511.500 € ⓾ ☐ Kein Verlustrücktrag		
82	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2012)	▸	
83 frei			
84	Zwischensumme		
85	**Abzug des zum 31.12.2011 festgestellten Verlustvortrags in 2012:** positiver Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 67; bei Organgesellschaften: Betrag lt. Zeile 27a der Anlage ORG)		
86	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 84 oder 85, höchstens 1 Mio. €	▸	
87	Zwischensumme		
88	Davon ab: Betrag lt. Zeile 87 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrages aus Zeile 87 Vorspalte		
89 bis 91 frei			
92	**Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012**		
93	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG (Betrag lt. Zeile 78b abzügl. Summe d. Beträge lt. Zeilen 79d, 86 u. 88; mind. „0")		

99 15

Zeile		EUR	EUR
	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) **(Zeilen 94 bis 101 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 54b)**		45
94	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011		
95	Davon ab: Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 UmwStG i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16 UmwStG)		
95a	Dazu: Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: auf diese nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 KStG		46
96	Dazu: Im Kalenderjahr 2012 bzw. im Wirtschaftsjahr 2011/2012 geleistete **Zuwendungen** (Spenden und Mitgliedsbeiträge) **für steuerbegünstigte Zwecke** i. S. der §§ 52 bis 54 AO (lt. Nachweis)		40
96a	In Zeile 96 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42	
97	Summe		
98	**Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich:** Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18	
99	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge **abziehbare Zuwendungen** (Übertrag nach Zeile 56) ⑥		
100 frei			
101	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeilen 94 bis 99		
102	**Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012** in den Fällen der Zeile 54b: Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44

Steuernummer

99 11 Art der Steuerfestsetzung **10**

Organschaft **13** (OT = 1, OG = 2, beides = 3)

14 (51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9; 52 = § 20 Abs. 1 Nr. 10a; 61 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (BgA); 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB); 7 = keine Feststellung)

17 abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. laufenden VZ)

99 48 Art der Feststellung nach §§ 27, 28, 38 KStG **110**

99 30

Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag? (Ja = 1)
111	145	138	151

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99 96

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99 ____

Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99 12 Erläuterungstexte

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag – außer in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG – (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG, das durch Umwandlung von Rücklagen entstandene Nennkapital i. S. des § 28 KStG und der Betrag i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. Grunddaten prüfen . . . . . _____
3. ☐ _____ KM fertigen (z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage) _____
4. ☐ Rückgabe der Belege . . . . . _____
5. ☐ Änderung/Berichtigung vermerken . . . . . _____
6. ☐ Die Körperschaftsteuer-Zerlegung wurde geprüft . . . . . _____
7. Gesonderte Feststellungen
   - ☐ negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E) . . . . . _____
   - ☐ verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006, § 10d EStG . . _____
   - ☐ verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG . . . . . _____
   - ☐ gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG . . . . _____
   - ☐ Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997 _____
   - ☐ verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 . . . . . _____
   - ☐ verbleibende Verluste bzw. Gewinnminderungen in Zusammenhang mit Anteilen an einer REIT-Aktiengesellschaft (§ 19 Abs. 4 REITG) . . . . . _____

Erledigt (Datum, Namensz.)

8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe . . . . . _____
9. Datenfreigabe . . . . . _____
10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuerabzüge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden. . . . . _____
11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja ☐ nein ☐
    Wenn ja:
    Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja ☐ nein ☐
    Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja ☐ nein ☐ _____
12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
    - ☐ wegen beabsichtigter Bp
    - ☐ wegen _____
13. _____ _____
14. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . . . . _____
15. Wv. am _____ wegen _____ _____
16. Zu den Akten . . . . . _____

Erfasst | Kontrollzahl

Datum | Sachgebietsleiter/in | Bearbeiter/in